

Eine andere Art, die knollige Sonnenblume, *Helianthus tuberosus*, die im September und October blüht, mehrjährig ist und aus Brasilien stammt, trägt kartoffelähnliche Wurzelknollen (Bataten, Erdäpfel und Erdbirnen), welche in manchen Gegenden, doch meist nur als Viehfutter, benützt werden.

### 100. Der Klatzschmohn (*Papaver Rhæas*)

blüht vom Mai bis Juli unter der Saat mit feuerrothen, einfachen, — in Gärten mit verschiedenfarbigen, oft gefüllten Blüten; — ist eine 2—3 Fuß hohe, krautartige Pflanze mit weißem Milchsaft. Stengel und Blätter sind blaugrün mit weißlichem Anflug; Stengel und Blütenstiele mit wagerecht abstehenden Borstenhaaren besetzt.

Blätter: gefiedert und doppelt-gefiedert; Blattlappen: länglich-lanzettförmig und eingeschnitten gezähnt.

Kelch: 2blättrig und bald abfallend.

Blume: Ablättrig, vor dem Aufblühen überhängend.

Staubfäden: 20 und mehr auf dem Blütenboden eingefügt.

Kapsel: verkehrt-eiförmig, unter der deckelartigen, 7—14strahligen Narbe in Löchern auffpringend; mit vielen runden, schwarzen, ölhaltigen Samenkörnern.

Der kleinere Atermohn \*) blüht mit blutrother Blume, deren Blätter am Grunde einen schwarzen Fleck haben. Der Schlafmohn \*\*) hat weißliche, oft ins Röthliche und Bläuliche spielende Blüten, deren Blätter nicht selten zerschlüht sind. Aus dieser Art wird das Opium gewonnen, während von dem Klatzschmohn die Blumenblätter arzeneilich gegen leichten Husten angewendet werden. (Klatzschrosen-Bonbon.)

Pflanzen: einjährig.

### 101. Die Kornblume (*Centaurea Cyanus*).

Diese wohl allen Kindern bekannte Blume gehört zu denjenigen Pflanzen, welche viele Blümchen in einem gemeinschaftlichen Kelche so bei einander stehen haben, daß es aussieht, als wäre es eine einzige Blume. Im Juni und Juli ist sie in Roggenfeldern überall zu finden.

Der Stengel ist ästig, 1—3 Fuß hoch und meist etwas wollig wie die Blätter. Diese sind stiellos, lineal-lanzettlich und ganzrandig; jedoch findet man die untern Blätter auch gezähnt, ja fast fiederspaltig.

Die Blüten, welche in einem gemeinschaftlichen kugelförmigen und dachziegelartigen Kelche stehen, sind zwar alle röhrenförmig, jedoch die randständigen, welche weder Staubfäden, noch Stempel haben, oben trichterförmig erweitert und vielspaltig, die mittlern bauchig und 5spaltig; jene sind tiefhimmelblau, diese violett. — Die einzelnen Kelchblättchen sind lanzettförmig und an ihrem geschwärtzten Rande franzig-gesägt.

Man gewinnt aus der Kornblume eine schöne blaue Malerfarbe.

\*) *Papaver Argemone*.

\*\*) *P. somniferum*.